

## Auf ein Wort ...

**27.8.2014**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

kein Thema wird in den letzten Monaten so heiß diskutiert wie der Innenstadtring. Aus vielen Gesprächen und Begegnungen mit Mitbürgerinnen und Mitbürgern, aber auch mit Gästen, die unsere Stadt besuchen, kenne ich sowohl positive als auch negative Einstellungen zum innerstädtischen Ringverkehr. Wie Sie wissen, neigt sich die einjährige Testphase langsam dem Ende zu und so müssen die Weichen gestellt werden, wie künftig mit dem Thema Innenstadtring umgegangen wird. Die Stadt Bitburg hat daher für eine Entscheidungsfindung des Stadtrates einige Analysen beauftragt, die als Entscheidungs- und Argumentationshilfe dienen sollen. In seiner letzten Sitzung des Arbeitskreises Verkehr am 20. August 2014 haben sich auch die Vertreter der politischen Gruppierungen im Stadtrat mit den Verkehrs- und Straßenplanern, der Polizei und der Feuerwehr sowie mit Vertretern des Gewerbevereins zu einer erneuten Sitzung getroffen. Hierbei ging es um die Auswertungen bzw. Einschätzungen der Fachplaner bzw. beteiligter Behörden. Dabei wurden ganz interessante und wichtige Erkenntnisse herausgestellt. Die Verkehrsplaner haben in erster Linie auf die Leistungsfähigkeit des Innenstadtrings abgestellt, während LBM und Polizei die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer in den Fokus genommen haben. Sowohl die gewonnenen Fakten aus der Präsentation der VERTEC als Verkehrsplaner als auch die von der Polizei und LBM ausgewertete Unfallstatistik werden nun transparent gemacht, damit die Bürgerinnen und Bürger ebenfalls informiert sind. Bei allen Analysen wird ein ganz klares Augenmerk auf das Thema Verkehrssicherheit gelegt. Geschwindigkeitsmessungen belegen z. B. dass die durchschnittliche Geschwindigkeit bei 85 % der gezählten Fahrzeuge bei 45 km/h in der 50er Zone liegt. Es ist aber andererseits auch so, dass die Unfallstatistik gegenüber den Vorjahren enorm angestiegen ist, so dass es hier erforderlich sein wird, alle markanten und unfallträchtigen Stellen wie z. B. Straßenzufahrten oder Parkplätze einer strikten Überprüfung zu unterziehen und hier Maßnahmen zu ergreifen, die die Sicherheit der Kraft- und Radfahrer sowie Fußgänger und damit das Risiko von Unfällen insgesamt massiv schmälern. Die weitere Vorgehensweise ist so besprochen, dass sich alle Fraktionen des Stadtrates nun mit den neu gewonnenen Erkenntnissen und Fakten auseinandersetzen. Hier muss abgewogen werden, wie es mit dem Innenstadtring weitergehen wird. Wird es Nachbesserungen geben, dann wird dies nur durch eine Erprobung im Rahmen einer verlängerten Testphase möglich sein. In der Sitzung des Stadtrates der Stadt Bitburg am 25. September 2014 soll eine entsprechende Entscheidung diesbezüglich getroffen werden.

Ihr Joachim Kandels



[zurück](#) /

[drucken](#) /

[nach oben](#)